

KIRCHE FÜR MENSCHEN

in Heiligenwald, Landsweiler, Merchweiler, Schiffweiler und Wemmetsweiler
Ausgabe 018 - Dezember 2012 bis Februar 2013

Da
kommt
was
auf
uns
zu!

E

V

A

N

G

E

L

I

S

C

H



Weihnachten im Schuhkarton

Rund 40 Weihnachtspäckchen wurden bis 15. November im Gemeindeamt Landsweiler-Reden abgegeben - eins schöner als das andere! Und alle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton - Geschenke der Hoffnung“. Den Spenderinnen und Spendern danken wir hier stellvertretend für die vielen Kinder, die in den Wochen bis Weihnachten ein liebevoll gepacktes Päckchen aus dem Saarland erhalten werden.

Videos von der Verteilung der Päckchen kann man unter dem Link „<http://www.geschenke-der-hoffnung.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/fotos-und-videos/>“ anschauen.



Silberglöckchen = Weihnachtsglöckchen

Das Silberglöckchen Leopoldsthal feiert im Jahr 2019 seinen 500. Geburtstag. Die Sanierung des Stahlgerüsts beginnt noch in diesem Jahr. Wer einen Beitrag zur Deckung der Kosten leisten möchte, kann schon jetzt das Messingglöckchen mit dem Jubiläumssiegel „500 Jahre Silberglöckchen Leopoldsthal“ (H = 6 cm, ø 5,5 cm) zum Preis von 15 € kaufen - vielleicht eine schöne Geschenkidee für Weihnachten? Infos im Gemeindeamt in Landsweiler-Reden, Tel. 06821/6153.



Sternenregen hilft

Die Spendenaktion STERNENREGEN, eine Kooperation der evangelischen und katholischen Kirche mit Radio Salü ist seit 2004 am Start, um saarländischen Familien in Not über die Runden zu helfen. Im Mittelpunkt steht dabei der konkrete Bedarf der Kinder: Babyausstattungen, Schulmaterialien, Betten, Matratzen, Kleidungsstücke, Hilfe bei Krankheiten oder Behinderungen. Schirmherrin der Aktion ist Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Weit über eine Million Euro konnte in den letzten Jahren dank Radio Salü-Hörer, aber auch vieler anderer Unterstützer, gesammelt werden. Die Gelder werden in voller Höhe durch die Beratungsstellen der Diakonie und der Caritas verteilt. Informationen unter „www.salue.de/helfen“ oder beim Evangelischen Rundfunkreferat Saar, Tel. 0681/9400410, Pfarrer Wolfgang Glitt.

I	Aktuelles	Seite 02
	Inhalt / Impressum	Seite 03
N	Andacht: Da kommt was auf uns zu!	Seite 04
	Einladung zum Advent	Seite 06
	Advents- und Weihnachtstermine	Seite 07
	Gemeinsames Taizé-Gebet	Seite 08
	Strick-Café: Da klappern die Nadeln!	Seite 09
	Erntedank 2012	Seite 10
	„Brot für die Welt“	Seite 12
	Besondere Veranstaltungen	Seite 13
	Alle Gottesdienste	Seite 14
	So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde	Seite 16
A	Weltgebetstag 2013	Seite 17
	Wir gratulieren zum Geburtstag	Seite 18
L	Aus den Kirchenbüchern: Freud und Leid	Seite 20
	Chorfahrt an die Mosel, Mitgliederversammlung	Seite 21
	Der Freundschaft auf der Spur: Bericht vom Projekttag	Seite 22
	„Die ganze Welt in seiner Hand“ - Kinderbibeltag	Seite 24
	Grüffelo am Itzenplitzer Weiher gesichtet	Seite 25
	Termine der Gruppen und Kreise	Seite 26
	Wir unterstützen den Gemeindebrief	Seite 27
	Jahreslosung 2013	Seite 28

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Heiligenwald und Landsweiler-Schiffweiler
 Redaktion: Pfarrerin Wiltrud Bauer, Pfarrer Franz Waldura, Dr. Gottlieb Böck, Astrid Eisele und Melitta Grenner
 Fotos: Bauer (S. 1,4,8,11); Böck (S. 11), König (S. 9,22,23), Kley (S. 10), Linnebach (S. 24,25) u. a.
 Druck: COD Druckzentrum, Mainzer Straße 35, 66111 Saarbrücken
 Auflage: 2.400 Stück
 V.i.S.d.P.: Vorsitzende der Presbyterien
 Redaktionsschluss: 08.02.2013 (Nr. 019 - März - Mai 2013)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich redaktionelle Kürzungen vor. Fotos und Text im Gemeindebrief sollen einander ergänzen! Bitte denken Sie daran, wenn Sie uns Berichte schicken. Lieber wenig Text, dafür aber ein schönes Foto, das oft mehr von der Stimmung einer Veranstaltung verrät als viele Worte.

Unter www.evangelisch-in-schiffweiler.de können Sie sich den Gemeindebrief auch im Internet anschauen oder ausdrucken.

Die Ortsteile sind wie folgt abgekürzt: HW = Heiligenwald, LW = Landsweiler-Reden, MW = Merchweiler, SW = Schiffweiler, WW = Wemmetsweiler

Da kommt was auf uns zu!

Wenn das einer sagt, ist es in der Regel nichts Gutes.

Da kommt was auf uns zu, das wir bewältigen, packen, wegschaffen müssen. Ein Kind kommt auf uns zu.

Ist das eine Drohung? Die Ankunft eines Kindes bedeutet Freude und Hoffnung aber auch Unsicherheit und Angst vor Überforderung. Eine Geburt kommt auf uns zu, ja – aber damit auch ein neuer, gottgeschenkter Anfang! Jedes Neugeborene bringt Veränderungen mit sich. Aus einer jungen Frau wird eine Mutter, aus einem Geliebten ein Vater. Wie sieht die Zukunft dieses kleinen Kindes wohl aus? Wird man seinen Anforderungen gerecht werden können? Verdienen wir seine Liebe?

In Jesu Geburt im Stall von Bethlehem mischen sich – so wie bei jeder Geburt – Freude, Hoffnung aber auch eine Herausforderung. Da ist es doch tröstlich, dass die himmlischen Boten, die Engel, allen Beteiligten immer wieder Mut zusprechen:

„Fürchtet
euch
nicht!“



Manchmal kommt ganz schön was auf uns zu, besonders, wenn Weihnachten naht.

Plötzlich steht es vor der Tür, irgendwann Ende August treibt es erste Blüten in den Geschäften und manchem bei sommerlichen Temperaturen bereits den Schweiß auf die Stirn. Die Familie wird wieder zusammenkommen, man erinnert sich an die Pannen im letzten Jahr und will es diesmal schaffen:

Das perfekte Fest!

Mit den Weihnachtsgeschenken haben Sie darum früh angefangen? Gut! Denn da kommt in den nächsten drei Wochen ganz schön was auf uns zu! Reichlich kurz ist der Advent dieses Jahr für die ganze Gemütlichkeit: Auf der Arbeit, im Kindergarten, in der Schule, im Sportverein, und die Kirchengemeinde macht auch noch diesen „Lebendigen Adventskalender“, da wollte ich doch auch mal mitmachen...

Einer Umfrage zufolge wird Weihnachten trotz allem immer noch als „positives“ Fest wahrgenommen.

Positiv... wie mager...

Ich habe eine frohe Botschaft für alle, die Weihnachten lieber nicht lediglich „positiv“ sehen wollen, sondern auf sich zukommen lassen und richtig genießen wollen: An Weihnachten ist es immer noch möglich, Gott zu erleben! Denn wo Gott

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Putzen | <input type="checkbox"/> Weihnachtsbaum kaufen |
| <input type="checkbox"/> Geschenke kaufen | <input checked="" type="checkbox"/> Lichterketten o.k.? |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsdeko | <input type="checkbox"/> Plätzchen backen |
| <input type="checkbox"/> Festessen organisieren | <input type="checkbox"/> Weihnachtsfreude??? |

To-do-Liste
„Weihnachten“:

auf die Menschen zukommt, da können sie ihm begebenen.

Wir brauchen nur mit leeren Händen dazustehen und zum Empfangen bereit zu sein, erwartungsvoll wie ein Kind unterm Christbaum. Wir müssen nicht machen, nur mitmachen. Wir müssen nichts stemmen, nur einstimmen.

Jetzt ist Zeit, Plätzchen zu backen und Glühwein zu riechen, es ist Zeit für Stollen und Bratapfel, für Weihnachtsmusik und – ja – auch für ein bisschen Kitsch, warum nicht?

Last oder Freude – wie Sie das für sich erleben wollen, die Grundentscheidung liegt bei Ihnen! Probieren Sie es aus! Es könnte ja sein, dass Sie gerade dann besonders spüren, wie Gott nahe kommt, wenn Sie die lästigen Weihnachtsvorbereitungen treffen!

Eine Begegnung von Kind zu Kind beim Plätzchenbacken. Ist das nicht ein Wunder?

Im Advent kommt nicht nur eine Last auf uns zu, es kommt auch jemand auf uns zu, einer der einladend lacht und uns bei sich willkommen heißt, einer den Kälte und Schafmist nicht schrecken und darum auch ein Blech angebrannter Plätzchen nicht. Gott verlangt kein perfektes Fest. Er kommt uns entgegen und bittet nur um seinen Platz bei uns im Herzen. Er bittet nur um Liebe und ein bisschen Zeit – wie

ein neugeborenes Kind. Er möchte etwas mit uns erleben. Und ich denke: Er hat es verdient.

Eine begegnungsreiche
Advents- und Weihnachtszeit
wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Wiltrud Bauer

An Dezembertagen

An Dezembertagen
kann es sein
dass es abends
freundlich klopf
dass Besuch kommt
unverhofft

dass dir jemand
Himmelstorte backt
und die dicksten
Nüsse knackt
dass er dir
ein Lied mitbringt
und von seinen
Träumen singt



An Dezembertagen
kann es sein
dass Menschen
plötzlich Flügel tragen
und nach
Herzenswünschen fragen
Riesen werden
sanft und klein
laden alle Zwerge ein

Dezember müsst es immer sein

ANNE STEINWART

Evangelische Kirchengemeinde

Landsweiler-Schiffweiler

17:30 Uhr

2012 Lebendiger Adventskalender

6

Gemeindehaus SW:
"Der Nikolaus kommt"
(Café Segen)



1

Pfarrhaus
LW-R:
"Sternstun-
de im Stall"

14

Gemeinde-
haus LW-R:
Strickcafé

11

Gemeinde-
haus LW-R:
ab 15 Uhr
Nikolausfeier

3

Gemeinde-
haus LW-R:
Carmen
Dejon; Yoga

18

Gemeinde-
haus LW-R:
Gospelchor
"Gospel &
More"

9

Kath. Pfarr-
heim LW-R:
Pfarrgemein-
derat

4

Talstraße 18:
Fam. Richter

19

Gemeinde-
haus LW-R:
Frauenhilfe

16

Wingerath-
str. 16:
Fam. Frey

10

Leopold-
str. 103:
Familien
Valeske u.
Müller

21

Schulzen-
str. 4:
Fam. Kuhn

22

Ev. Kirche
LW-R: GD
„Friedens-
licht v.
Bethlehem“

2

Gemeinde-
haus LW-R:
14 h, Advents-
-GD + Kaffee
Frauenhilfe

13

Gemeinde-
haus LW-R:
Kindergar-
tengruppe

8

Pfarrhaus
LW-R:
"Sternstun-
de im Stall"

20

Ev. Kirche LW:
Kerzenbasteln
anschl. Taizé-
Gebet

24

16:00 Uhr - Familien-GD
mit Krippenspiel
Ev. Kirche LW-R

17:30 Uhr - Christvesper
„Stille Nacht“,
Gemeindehaus SW



7

Gemeinde-
amt LW-R:
Frau Eisele

23

Pfarrhaus
LW -R:
"Sternstun-
de im Stall"

17

Saarbrücker
Str. 5:
Fam. Dejon

12

Gemeinde-
haus LW-R:
16 Uhr
Kinderfilm-
nachmittag
(Konfis)

15

Pfarrhaus
LW-R:
"Sternstun-
de im Stall"
(mit Musik u.
Glühwein)

5

Leopoldstr.
114:
Fam.
Bernhardt

Er wird kommen

Sonntag, 02.12.2012 - 1. Advent

10:00 Uhr - Ev. Kirche Heiligenwald
Abendmahlgottesdienst der Frauenhilfe Heiligenwald

14:00 Uhr - Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
Familiengottesdienst mit der Frauenhilfe Landsweiler-Schiffweiler, Pfarrerin Bauer, anschließend Adventskaffee

Sonntag, 09.12.2012 - 2. Advent

09:00 Uhr - Ev. Gemeindezentrum Merchweiler
Adventsgottesdienst des Frauenkreises Merchweiler, anschl. Frühstück



Oekumenische Fruehschichten

Mittwochs 05. und 19.12.2012

06:00 Uhr - Ev. Gemeindezentrum Heiligenwald
Anschließend gemeinsames Frühstück



Nikol ausfeier

Dienstag, 11.12.2012

15:00 Uhr - Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
mit Otto Böhnel, Eva Kopmeier und Hartmut Thömmes



Friedenslicht von Bethlehem

Samstag, 22.12.2013 - Vorabend des 3. Advent

17:30 Uhr - Ev. Kirche Landsweiler-Reden
Abendgottesdienst



Musikalische Adventsgottesdienste

Sonntag, 16.12.2013 - 3. Advent

10:00 Uhr - Ev. Kirche Landsweiler-Reden
mit dem Gospelchor "Gospel & More"

Sonntag, 23.12.2013 - 4. Advent

10:00 Uhr - Ev. Kirche Heiligenwald
mit dem Ev. Kirchenchor 1891 Heiligenwald





Seit diesem Sommer lädt die Evangelische Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler Menschen aller Konfessionen einmal im Monat um 19:00 Uhr zum gemeinsamen Taizé-Gebet ein.

Das Taizé-Gebet ist eine meditative Andacht, die mit sehr wenigen Worten auskommt. Psalm, Bibelwort, Stille, Gesänge, Fürbitten und Lobpreisgebete sind die konstituierenden Elemente des Taizé-Gebets. Mitten im gemeinsamen Beten und Singen bleibt immer eine lange Zeit der Stille, in der Gottes Wirken nachgespürt wird. Gerade diese Schlichtheit ist die eigentliche Tiefe der Andachten. Probleme geraten dabei in Bewegung, Verschüttetes an die Oberfläche, Spannungen lösen sich.

Das Taizé-Gebet hat seinen Ursprung in Frankreich. Am 20. August 1940, mitten im Zweiten Weltkrieg, kam Frère Roger in das französische Dorf Taizé. Er kaufte ein Gehöft mit Nebengebäuden und gründete dort seine Gemeinschaft von Brüdern, unabhängig von ihrer Konfession. Ihren Lebensunterhalt bestreitet die „Communauté“ ausschließlich durch ihre Arbeit. Dreimal am Tag wird auf dem Hügel von Taizé der Tageslauf unterbrochen. Die Arbeit, das Bibelstudium und die Gespräche ruhen. Die Glocken rufen zum Gebet in die Kirche. Diese Gebete waren seit den 60er Jahren ein Anlass für unzählige Menschen, nach Taizé zu reisen, um die Gebetsgemeinschaft von

Jugendlichen und Erwachsenen aus vielen Ländern der Erde zu erleben. Sie arbeiten, beten und singen gemeinsam mit den Brüdern und lesen in der Bibel in mehreren Sprachen.

Am 16. August 2005 starb Frère Roger mit 90 Jahren durch ein Attentat einer jungen Frau während des Abendgebets. Die Gemeinschaft von Taizé und ihr Geist besteht jedoch weiterhin durch alle Konfessionen und überall auf der Welt.

Wer nach Ruhe und Gottes Nähe sucht und darauf vertraut, dass man eine Lösung von Problemen auch geschenkt bekommen kann, ist richtig bei diesen Andachten. Sie sind liturgisch, aber nicht unverständlich. Sie sind gemeinschaftlich, aber nicht konfessionell. Sie haben Führung, aber nicht Leitung.

Bisher liegt die Vorbereitung bei Pfarrerin Bauer, die sich wünscht, dass sich im neuen Jahr ein ökumenischer Vorbereitungskreis findet, dem die gemeinschaftliche Vorbereitung des Taizé-Gebetes ein Anliegen ist. Wir suchen Musikerinnen oder Musiker - gleich welches Instrument sie spielen. Wir suchen Menschen, die Texte aussuchen möchten oder vorlesen oder ein Fürbittengebet schreiben. Wir suchen eine Gemeinschaft, die wächst und Ökumene erlebbar werden lässt.

Wiltrud Bauer



Wir sind eine Gemeinschaft von mehreren Frauen, die sich regelmäßig in fröhlicher Runde treffen. Bei Kaffee oder Tee frönen wir alle unserem liebsten Hobby: dem Handarbeiten. Es wird in gemütlicher Atmosphäre gestrickt, gehäkelt und gestickt.

Aus schöner bunter Wolle entstehen kleine Kunstwerke - von der Mütze bis zu den Socken, vom Schal bis zur Strickjacke oder dem Puppenkleidchen.

Das Strick-Café beteiligt sich auch an den Aktivitäten der Kirchengemeinde. So haben wir für das diesjährige Gemeindefest „Silberglöckchen“ gehäkelt, deren Verkaufserlös für die Sanierung des echten Silberglöckchens Leopoldsthal bestimmt war (siehe unten).

Der Erhalt des Silberglöckchens in Leopoldsthal liegt vielen Menschen am Herzen. Durch die vielfältige und ideenreiche Unterstützung bei der Finanzierung der Sanierung ist bis heute schon ein ansehnlicher Betrag zusammen gekommen:

Insgesamt rund 2.220 € Spenden und Kollekten; der Erlös des Gemein-

Im Dezember machen wir beim „Lebendigen Adventskalender“ mit:

Schauen Sie doch am 14. Dezember um 17:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden, Illinger Str. 12, vorbei und lassen Sie sich überraschen. Dort finden auch unsere regelmäßigen Treffen statt:

Liebe Erwachsene, liebe Kinder und Jugendliche - wir freuen uns auf Ihr/auf Dein Kommen!

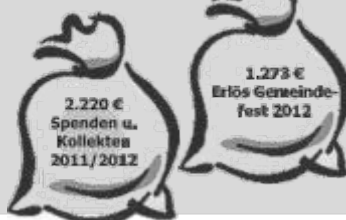
Das Team vom

Strick-Café

14-tägig freitags
von 15 bis 18 Uhr

defestes im September 2012 in Landsweiler-Reden in Höhe von rund 1.273 € ist ebenfalls für die Sanierung bestimmt. Auch der im Januar 2012 neu gegründete Förderverein Silberglöckchen Leopoldsthal hat schon viele Mitglieder gewonnen.

DANKE für dieses große Engagement!





Mit einem Familiengottesdienst haben wir am 30. September im voll besetzten, herbstlich dekorierten Kirchsaal bei schönem Herbstwetter das Erntedankfest gefeiert. Begleitet wurde der Gottesdienst, bei dem es zum Abendmahl Brot und Trauben gab, von unserem Kirchenchor 1891 Heiligenwald, unter der Leitung von Wolfgang Brendel. Frauen des Frauenkreises stellten in einer Tüchermeditation die Entstehung des Brotes dar, von der Saat bis zum Brot.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Pfarrer Waldura u. a. Bürgermeister Walter Dietz und Ortsvorsteher Jürgen Groß sowie die vielen Besucherinnen und Besucher. Danach konnte ich Herrn Peter Maurer mit seiner Schulband von der „Max von der Grün-Schule“ in Merchweiler begrüßen, die uns mit ihrem Auftritt eine große Freude bereiteten. Mit viel Applaus wurden die Schülerinnen und Schüler verabschiedet, und unser Kirchenchor konnte die „Bühne“ betreten und uns mit einem „Feuerwerk“ der guten Laune unterhalten. Dem Chor ein herzliches Dankeschön dafür.

Schon ging es zum nächsten Programmpunkt, einer Sing- und Wandergruppe des Turngaues Blies, die Gäste aus Dänemark dabei hatte und uns mit ihren Liedern zum Mitsingen anregte. Das hat sehr viel Spaß gemacht und wir danken ihnen recht herzlich. So ging ein schöner Nachmittag zu Ende, der viel Freude gemacht hat.

Danke sagen möchte ich allen Spenderinnen und Spendern von Geld, Kaffee und Kuchen, den unermüdlichen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, beim Dekorieren, in der Küche, an der Kuchen- bzw. Getränketheke, den Bedienungungen und den vielen Besucherinnen und Besuchern.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freut sich

Inge Kley

1. Vors. des Frauenkreises Merchweiler

Auch in Landsweiler und Schiffweiler wurde in den Abendmahlsgottesdiensten am 30. September das Erntedankfest gefeiert: Im Gemeindehaus in Schiffweiler hieß das Thema des Abendmahlsgottesdienstes „Vom Schätzsammeln und Sorgen“.

Im Familiengottesdienst in Landsweiler ging es dann etwas munterer zu. Er hatte das Thema „6,8 kg Lebensmittel“ aufgegriffen - so viele Lebensmittel wirft laut Statistik jeder Verbraucher pro Monat weg!





Im Anschluss an die Gottesdienste war die Gemeinde zum gemeinsamen Erntedankessen eingeladen: Im Gemeindehaus in der Illinger Straße war der Tisch mit Hilfe von Konfirmandinnen herbstlich gedeckt - und die selbst gekochte Kartoffelsuppe schmeckte allen phantastisch. Dem Duft der frisch gebackenen süßen Waffeln konnte offensichtlich auch niemand widerstehen - denn übrig blieb keine einzige!

Viele gute Geister haben zum Gelingen des Erntedankfestes und der Gottesdienste beigetragen - ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Ein Gottesdienst für Mensch und Tier fand am 3. Oktober 2012 auf dem Gelände der Fahrfreunde Schiffweiler statt.

Befreundete Reitergruppen aus der Umgebung waren samt ihren Tieren zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Grillen eingeladen. Am weitesten hatte es eine Reitergruppe aus Illingen, die zweieinhalb Stunden unterwegs war. Andere wohnten direkt um die Ecke.

Der 3. Oktober ist der Vortag zum Welttierschutztag, dem Namenstag von Franz von Assisi. Man sagte ihm eine besondere Beziehung zu den Tieren nach, dass er mit den Tieren reden könnte – ja, er predigte den Tieren, dem Vieh, den

Vögeln und den Fischen. Er sah sich als Teil der einen Schöpfung mit allem, was lebt. Er sah die Erlösungsbedürftigkeit aller Geschöpfe von dem, was wir Menschen falsch machen. „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“, sagt auch Albert Schweitzer, der große Musiker, Arzt, Theologe und Philosoph, der in seinem Krankenhaus in Lambarene immer auch Tierbesuch in den Gottesdiensten hatte.



Und so feierten wir einen Gottesdienst unter freiem Himmel, zwischen Menschen und Tieren, und gaben allen Gottes Segen mit auf den Weg!

Im kommenden Jahr freuen sich die Fahrfreunde Schiffweiler und Pfarrerin Bauer wieder auf die Teilnahme vieler Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden.

Wiltrud Bauer



**Brot
für die Welt**

Aufruf zur 54. Aktion

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Mit dem bekannten Aktionsmotto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ möchte „Brot für die Welt“ daran erinnern, dass Gott den Menschen Land zum Leben schenkte und damit einen festen Grund für ein hoffnungsfrohes Dasein. Doch viele Menschen in den Ländern des Südens werden durch Investoren von ihrem Land vertrieben, ihnen wird damit ihre Lebensgrundlage entzogen. Dabei kann der Zugang zu einer kleinen Fläche Land schon die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern.

Aber vielerorts besitzen sie keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das ihre Familien seit Generationen beackern. Ihr Land ist leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich im Moment weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen. Sie können den Bauern mühelos den Boden unter den Füßen weg kaufen. Oder sie mit Gewalt vertreiben, wenn es auf ihrem Land ‚etwas zu holen‘

gibt: Erdbeeren für unsere trüben Wintertage, Futtermittel für Europas Vieh, Energiepflanzen oder Bodenschätze. Doch davon haben die Kleinbauern nichts. Und keiner in ihrer armen Region wird davon ernährt. Fast alles geht in den Export, macht andere satt, dient anderen Zwecken.

Brot für die Welt macht sich stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!

Schließen Sie sich an! Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“:

Spendenkonto:
500 500 500

KD-Bank (BLZ 1006 1006)

Weitere Informationen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de

Die Stadtmission Neunkirchen lädt ein zum

Ökumenischen Bibelgesprächskreis

mittwochs, 16:00 Uhr, bei Familie Böhnel:

Richard-Wagner-Str. 7, Landsweiler-Reden - Tel. 06821/67377



Termine bis zu den Sommerferien 2013:

19. Dezember 2012

30. Januar 2013

27. Februar 2013

27. März 2013

24. April 2013

22. Mai 2013

19. Juni 2013

dann Ferien!

Bitte beachten Sie auch die aktuellen
Bekanntmachungen in den Gottesdiensten und in der Presse!

- **Gesprächskreis
"Trauer teilen"**
11.12.2012, 15.01. und 12.02.2013
jeweils 17:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Landsweiler-R.
- **"Café Segen"**
Das Café mit Betreuung für alte
Menschen in Schiffweiler
jeden Donnerstag
15:00 - 18:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schiffweiler
- **Selbsthilfegruppe
Frauengruppe Anonyme
Alkoholiker**
jeden Mittwoch
19:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Heiligenwald
- **Taizé-Gebet**
1 x im Monat, donnerstags
jeweils 19:00 Uhr
Ev. Kirche Landsweiler-Reden
Termine siehe Mitteilungsblatt,
Homepage, Schaukasten usw.
siehe auch Seite 8!
- **Selbsthilfegruppe
"Sternenkinder"**
Kontaktkreis für Eltern, die ihr Kind vor,
während oder kurz nach der Geburt
verloren haben, Tel.: 06821/692756
- **„Candle Lighting“**
Sonntag, 16.12.2012
19:00 Uhr - Zum Gedenken an die
verstorbenen Kinder wird eine Kerze
entzündet und ins Fenster gestellt.
- **Meditative Wanderungen**
Über die Wintermonate keine festen
Termine. Wenn Schnee liegt, wird
kurzfristig eine Schneewanderung
Stattfinden, siehe Mitteilungsblatt,
Homepage, Schaukasten usw.
- **Ökum. Fröhschichten**
05. und 19.12.2012
(mittwochs), Gemeindezentrum HW,
anschließend Frühstück
- **Gemeindeversammlung
Landsweiler-Schiffweiler**
Sonntag, 09.12.2012
11:00 Uhr - Gemeindehaus SW
im Anschluss an den Gottesdienst
- **Lebendiger Adventskalender**
Dienstag, 11.12.2012
18:00 Uhr - Gemeindezentrum HW
mit dem Ev. Kirchenchor
- **Mitgliederversammlung
Ev. Kirchenchor 1891 HW**
Dienstag, 08.01.2013
19:00 Uhr - Gemeindezentrum HW
siehe auch Seite 10!
- **Gemeindeversammlung
Heiligenwald**
Samstag, 19.01.2013
18:00 Uhr - Gemeindezentrum HW
im Anschluss an den Abendgottesdienst
- **Helferkreis**
Dienstag, 26.02. 2013
17:00 Uhr - Gemeindehaus SW
18:00 Uhr - Gemeindehaus LW-R

Dezember 2012



02. Dezember / 1. Advent
10:00 Uhr - Heiligenwald
Abendmahlsgottesdienst
(Frauenhilfe, Pfarrer Waldura)
- 14:00 Uhr - Landsweiler-R.
Frauenhilfe-Gottesdienst im
Gemeindehaus Landsweiler-R.
mit anschl. Adventskaffee
(Frauenhilfe)
09. Dezember / 2. Advent
09:00 Uhr - Merchweiler
Adventsgottesdienst mit anschl.
Frühstück
(Frauenkreis, Pfarrer Waldura)
10:00 Uhr - Heiligenwald
(Pfarrer Thömmes)
- 10:00 Uhr - Schiffweiler
Familiengottesdienst, anschl.
Gemeindeversammlung
(Pfarrerin Bauer, Kindergottes-
dienstteam)
16. Dezember / 3. Advent
10:00 Uhr - Merchweiler
Adventsgottesdienst
(Kindertageseinrichtung,
Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Landsweiler-R.
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Gospelchor
(Pfarrerin Bauer)
22. Dezember (Samstag)
17:30 Uhr - Landsweiler-R.
Abendgottesdienst
„Friedenslicht von Bethlehem“
(Pfarrerin Bauer)
23. Dezember
KEIN Gottesdienst in LW + SW
23. Dezember / 4. Advent
10:00 Uhr - Heiligenwald
Musikalischer Adventsgottesdienst
(Pfarrer Waldura, Ev. Kirchenchor
1891 Heiligenwald)
24. Dezember / Heiligabend
16:00 Uhr - Merchweiler
17:15 Uhr - Heiligenwald
Christvespern (beide Pfarrer
Waldura, KonfirmandInnen)
- 16:00 Uhr - Landsweiler
Familiengottesdienst mit
Krippenspiel (Pfarrerin Bauer,
Kindergottesdienstteam)
17:30 Uhr - Schiffweiler
„Stille Nacht“, Christvesper
(Pfarrerin Bauer)
25. Dezember - KEINE Gottesdienste
26. Dezember / 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr - Wemmetsweiler
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Landsweiler-R.
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrerin Bauer)
30. Dezember - KEINE Gottesdienste
31. Dezember - Altjahrsabend
17:00 Uhr - Merchweiler
18:00 Uhr - Heiligenwald
Jahresschlussgottesdienste
(beide Pfarrer Waldura)
- 18:00 Uhr - Schiffweiler
Jahresschlussgottesdienst mit
Abendmahl (Pfarrerin Bauer)



Januar / Februar 2013

01. Januar 2013 - Neujahr
KEINE Gottesdienste
06. Januar - Dreikönigstag
10:00 Uhr - Wemmetsweiler
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Landsweiler-R.
Familiengottesdienst (Pfarrerin
Bauer, Kindergottesdienstteam)
13. Januar
09:00 Uhr - Merchweiler
10:00 Uhr - Heiligenwald
Abendmahlsgottesdienste
(beide Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Landsweiler
Abendmahlsgottesdienst, anschl.
gem. Frühstück für alle ehren-,
neben- und hauptamtlichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(Pfarrerin Bauer)
19. Januar (Samstag)
17:00 Uhr - Heiligenwald
Gottesdienst im Gemeindezen-
trum, anschl. Gemeindeversamm-
lung (Pfarrer Waldura)
20. Januar
15:00 Uhr - Gottesdienst zur
Ökumenischen Gebetswoche
2013: „Mit Gott gehen!“
St. Martin Schiffweiler
(Ökumen. Vorberei-
tungskreis)
27. Januar
10:00 Uhr - Heiligenwald
(Pfarrer Waldura)
27. Januar
17:00 Uhr - Merchweiler
Ök. Gottesdienst im Ev. Kirchsaal
(Pastor Bings, Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Schiffweiler
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrerin Bauer)
03. Februar
10:00 Uhr - Heiligenwald
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Schneider)
- 10:00 Uhr - Landsweiler-R.
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrerin Bauer)
10. Februar
09:00 Uhr - Merchweiler
Abendmahlsgottesdienst
10:00 Uhr - Heiligenwald
Gottesdienst
(beide Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Schiffweiler
(Pfarrer/-in N.N.)
17. Februar
10:00 Uhr - Wemmetsweiler
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Landsweiler-R.
(Pfarrer/-in N.N.)
24. Februar
09:00 Uhr - Merchweiler
10:00 Uhr - Heiligenwald
(beide Pfarrer Waldura)
- 10:00 Uhr - Schiffweiler
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrerin Bauer)

Heiligenwald

Pfarrer und Vorsitzender des
Presbyteriums:
Franz Waldura, Itzenplitzstraße 34
66578 Schiffweiler-Heiligenwald
06821/6147
e-mail: franzwaldura@t-online.de

Gemeindebüro Heiligenwald:
Frau Grenner, Itzenplitzstraße 34
06821/6147, Fax: 06821/632970
e-mail: evkircheheiligenwald@t-online.de
Bürozeit: Mo. - Fr. 08:30 bis 11:30 Uhr

Gemeindezentrum Heiligenwald:
Hausmeisterin Frau Ecker
06821/635217

Kirche Heiligenwald:
Itzenplitzstraße 24a, 66578 Heiligenwald
Küsterin Frau Oellig
06821/64000

Gemeindezentrum Merchweiler:
Allenfeldstr. 43, 66589 Merchweiler
Hausmeister Herr Rimbach, 06821/67233
oder über das Gemeindeamt
Küsterin Frau Grenner, 06821/6147

„Allenfeldmäuse“:
Ev. Kindertageseinrichtung Merchweiler
Allenfeldstr. 43, 66589 Merchweiler
Leiterin Frau Linnebach
06825/5543
e-mail: ev.kita-merchweiler@t-online.de

Christliche Buchhandlung:
Röntgenstraße 36, 66538 Neunkirchen
06821/21464

Bankverbindung:
SPK Neunkirchen / BLZ 592 520 46
Konto Nr. 100058767 - allgemein
Konto Nr. 100058775 - Spenden

Landsweiler-Schiffweiler

Pfarrerin und Vorsitzende des
Presbyteriums:
Wiltrud Bauer, Illinger Straße 12
66578 Schiffweiler-Landsweiler
06821/6119
e-mail: wiltrud.bauer@ekir.de

Gemeindeamt Landsweiler:
Frau Eisele, Illinger Straße 12
06821/6153, Fax: 06821/692714
e-mail: ev.kgm.landsweiler@t-online.de
Bürozeit: Mo.- Fr. 9 bis 12 Uhr (außer
donnerstags) oder nach
Terminabsprache; Homepage:
www.evangelisch-in-schiffweiler.de

Kirche und Gemeindehaus
Landsweiler-Reden:
Illinger Straße 12, 66578 Landsweiler
Küsterin Frau Vogelgesang
06821/691360

Gemeindehaus Schiffweiler:
Parkstraße 44, 66578 Schiffweiler
Küsterin Frau Bungert
06821/690648

„Café Segen“
Auskunft und Anmeldung über das
Gemeindeamt Landsweiler - s. o.

Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e.V.:
Rathausstraße 1, 66589 Merchweiler
06825/44655, Fax: 06825/44665
E-mail:
kirchliche.sozialstation@t-online.de
Homepage: www.kirchliche-sozialstation-
merchweiler-schiffweiler.de

Bankverbindung/Spendenkonto:
SPK Neunkirchen / BLZ 592 520 46
Konto Nr. 370-02090



Weltgebetstag 2013

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen



Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich "fremd" zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französisinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013 fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?

In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: "Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan." (Mt. 25, 40 - Dieser Satz ist der Leitspruch und das Motto der Ev. Frauenhilfe).

Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebets- tag so auch mit den gesellschaftlichen

Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft:

„Ich war fremd
und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und ökumenisch und heißt jede und jeden willkommen!

➔➔ Die genauen Gottesdienstzeiten und -orte werden ab Februar 2013 rechtzeitig durch Plakate und Veröffentlichungen in den Veranstaltungskalendern der Presse mitgeteilt.

Heidrun Eickhoff

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Immaculata Wemmetsweiler
13.12.2012, 10.01. und 14.02.2013
(Pfarrer Waldura)
jeweils 16:30 Uhr

St. Barbara Merchweiler
05.12.2012. und 02.01.2013
(Pfarrer Waldura)
jeweils 16:00 Uhr

St. Martin Schiffweiler
10.12.2012, 07.01. und 04.02.2013
(Pfarrerin Bauer)
jeweils 16:00 Uhr

St. Elisabeth Heiligenwald
17.12.2012, 30.01. und 27.02.2013
Ev. Abendmahlsgottesdienste
(Pfarrer Waldura)
jeweils 15:30 Uhr



Zu allen Gottesdiensten sind auch katholische Bewohner/-innen sowie Angehörige herzlich eingeladen!





Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Festtag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihr Gemeindeamt (siehe Seite 16).

12

Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir an dieser
Stelle keine persönlichen Daten.
Bitte haben Sie Verständnis dafür.

01

Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir an dieser
Stelle keine persönlichen Daten.
Bitte haben Sie Verständnis dafür.

02



Taufen

Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir an dieser
Stelle keine persönlichen Daten.
Bitte haben Sie Verständnis dafür.



Trauungen

siehe unten



Bestattungen

Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir an dieser
Stelle keine persönlichen Daten.
Bitte haben Sie Verständnis dafür.

Beilstein an der Mosel



Zum Start der Chorreise des Ev. Kirchenchores am 15. August fanden sich alle Teilnehmer pünktlich morgens um 7:00 Uhr am Gemeindezentrum in Heiligenwald ein. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Brendel begrüßte alle Anwesenden, wünschte einen wunderhübschen Tag, und los ging die Fahrt in Richtung Beilstein an der Mosel. Nach der Ankunft in Beilstein wurde uns allen sofort klar, warum das Städtchen als das schönste und romantischste an der Mosel gilt. Nach einem kleinen Erkundungsgang durch den Ort fanden sich alle an der Klosterkirche von Beilstein wieder ein. Hier, in der einladenden Barockkirche, die ein beliebtes Ziel von Besuchern aus aller Welt ist, gestalteten unser Chor und Pfarrer Waldura einen Wortgottesdienst mit. Unser Chorleiter Wolfgang Brendel hatte uns dafür passende Stücke ausgesucht. Sylvia

Brendel begleitete uns wie immer souverän an der Orgel. „Die Himmel rühmen“, „Ave verum“, „Herr der Welten“ und als Zugabe „Jacob's Ladder“ konnten wir einer kleinen Schar von Gottesdienstbesuchern vortragen.

Nach dem Gottesdienst wartete auf uns schon ein leckeres Mittagessen im Kloster-Restaurant. Von der Terrasse hatte man einen herrlichen Ausblick auf das Städtchen Beilstein und die Mosel. Mit dem Schiff ging es weiter zu unserem nächsten Ziel, der Stadt Cochem. Jeder konnte hier auf seine Weise den Ort erkunden. Auf dem Forellenhof in Bescheid fand unsere Fahrt mit dem Abendessen ihren Ausklang.

Wir danken den Organisatoren Familie Oellig und Familie Malter recht herzlich für diese tolle Chorfahrt. Sylvia Bugiel

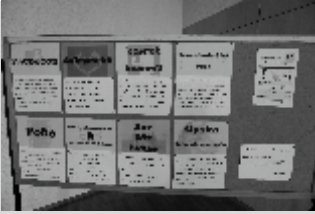
Mitgliederversammlung des Ev. Kirchenchores 1891 Heiligenwald

Dienstag, 08. Januar 2013, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Heiligenwald

Anträge schriftlich an die Mitgliederversammlung bis 02.01.2013

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Annahme der Tagesordnung,
Änderungen/Ergänzungen 3. Geschäftsbericht 4. Kassenbericht 5. Bericht der Kassenprüfer 6. Aussprache zu 3. - 5. | <ol style="list-style-type: none"> 7. Entlastung des Vorstandes 8. Vorstandsneuwahl 9. Wahl der Kassenprüfer 10. Arbeitsprogramm 2013 11. Chorausflug, Chorwochenende 12. Behandlung von eingebrachten
Anträgen 13. Verschiedenes |
|--|--|



Freunde
sind wie Sterne.
Du kannst sie
nicht immer sehen,
aber sie sind
immer da.



Eine große Schar Jugendlicher traf sich im Oktober in Landsweiler-Reden. Sie kamen aus Ottweiler, Stennweiler, Schiffweiler und Heiligenwald. Die Arbeitsgemeinschaft evangelischer Jugend an der Saar (aej) lud ein zum Projekttag zum Thema „Freundschaft“.

Das gesamte Gemeindehaus und die Kirche wurden zum Schauplatz. In verschiedenen Workshops konnten Jungen und Mädchen ab 12 Jahren ihren Vorstellungen von Freundschaft auf die Spur kommen. Im Zentrum stand natürlich die Pizza, die es zum Mittagessen gab – denn auch Freundschaft geht bekanntlich durch den Magen! Vorher und nachher gingen alle den Fragen nach, die ihnen am interessantesten schienen:

- ☺ Sind Jungenfreundschaften wirklich anders als Mädchenfreundschaften?
- ☺ Wie gestalte ich mein Zimmer, wenn besonderer Besuch kommt?
- ☺ Was können Alpakas darüber verraten, wie Freundschaften funktionieren?
- ☺ Was muss ich bei Facebook-Freundschaften beachten?
- ☺ Wie ist es mit den Schattenseiten: Sehnsucht und Einsamkeit?
- ☺ Wie mache ich ein cooles Foto von mir und der besten Freundin?
- ☺ Und was sagen die Farben im Freundschaftsband über unsre Freundschaft aus?

Alpakas - mehr als nur Wolle

Bericht aus dem Alpaka-Workshop

Was kann einem ein Alpaka darüber verraten, wie Freundschaft funktioniert, und was wichtige Grundregeln für Freundschaften sind? Es kann doch nicht reden!

Und ob ein Alpaka reden kann. Es redet mit dem ganzen Körper, mit Augen, Ohren, Haltung und manchmal auch Lauten. Und es kann sehr geschwätzig sein, wenn man lernt darauf zu hören, was es sagt. Das haben wir hier im Alpakaworkshop herausgefunden – und manch einem sind die Augen aufgegan-

gen, wenn die Alpakas seine Stärken und Schwächen in ganz kurzer Zeit offenbart haben.

Die erste Aufgabe war, einen vertrauensvollen Kontakt herzustellen.



Keine schwere Sache? Naja. Nicht jedem fiel das leicht. Für manche Jugendlichen bedeutete bereits das Betreten des Gatters mit so einem großen Tier eine Überwindung. „Spuckt das?“ „Nein, natürlich nicht. Nur wenn Du es quälst!“ Erleichterung auf allen Gesichtern, denn das hatte nun wirklich niemand vor.

Wie unterschiedlich doch die Menschen sind – aber auch die Alpakas! Nicht jedes Alpaka passt zu jedem Menschen, auch das haben wir herausgefunden! Aber so ist das doch auch bei Freundschaften zwischen Menschen, oder? Bei Pablo war gut aufgehoben, wer etwas ängstlich war. Seine freundliche Zugewandtheit beseitigte die Unsicherheiten schnell.

Schwieriger war es mit dem scheuen Alejandro, der sich erst dann anfassen ließ, wenn sowohl Jugendliche als auch er selbst zueinander Vertrauen gefasst hatten. Aber wie geht das? Indem man sich gegenseitig immer die Möglichkeit zur Freiheit lässt! Unerlässlich in jeder Beziehung...Unkonzentrierte und hektische Jugendliche, oder die, die mit Kraft zum Ziel wollten, hatten bei ihm darum einen schweren Stand. Für die hatte aber Leonardo eine Engelsgeduld und Nerven wie Drahtseile.

Interessant war zu beobachten, welche große Entwicklung manche Jugendlichen in der kurzen Zeit beim Tier durchliefen - ein Ansatz, der in der Tiergestützten Pädagogik ja erfolgreich genutzt wird. Im Laufe der Stunde schafften es unkonzentrierte, laute Jugendliche, sich auf ihre

Aufgabe einzulassen, zu konzentrieren. Sie bekamen einen Zipfel davon zu fassen, dass vielleicht manche ihrer Probleme evtl. auch an ihnen liegen könnten. Sie bekamen ein anderes Bewegungsmuster, andere Gesichter und das Gefühl, dass Freundschaften tief sein können - und sich nicht in coolen Sprüchen erschöpfen. Weniger ist in Freundschaften manchmal eben mehr!

Man konnte bereits gefestigte Persönlichkeiten unter den Jugendlichen entdecken, denen auch die nächste, viel schwierigere Aufgabe, das Streicheln über Augen und Beine und das Anheben eines Fußes, ganz leicht fiel.

Die Tiere spiegelten ehrlich und ohne Worte ihre Lust oder Unlust im Umgang mit dem jeweiligen Partner, ihre Längeweile und ihr Interesse, und immer hing das damit zusammen, was die Jugendlichen über sich selbst sagten – völlig ohne Worte.

Sehr lachen mussten wir beispielsweise, als Leonardo sich einfach hinlegte, damit sein Partner nicht mehr an seine Füße herankommen konnte. Ganz klar der falsche Weg! Aber wie schön, als es gelang, seine Kooperation und sein Interesse wieder zu erlangen! Und wir merkten: Es gibt immer eine zweite, dritte oder gar vierte Chance! Und es lohnt sich, der Freundschaft auf die Spur zu kommen.

Der Tag hat uns als Vorbereitungsteam sehr viel Spaß gemacht. Die gute Stimmung und die vielen Gespräche überall haben uns bestätigt, dass das eine schöne Sache war, die sich für alle wirklich gelohnt hat!

W. B.





Zum ersten Kinderbibeltag seit mehreren Jahren, der unter dem biblischen Thema „Er hält die ganze Welt in seiner Hand - die Schöpfungsgeschichte“ stand, waren 13 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren der Einladung von Pfarrer Franz Waldura und dem Kinderbibeltag-Team (Team der Kita und Edith Rimbach) gefolgt.

Zu Beginn spürte man deutlich die Erwartungshaltung, gepaart mit Neugier: „Was erwartet mich heute?“ Alle Teilnehmer erhielten zu Beginn ein Namensschild bevor die Leiterin der Kita, Susanne Linnebach, mit einem „Kennenlern-Netz“ die Vorstellungsrunde begann.

Anschließend begrüßte Pfarrer Waldura die Kinder, die Jugendlichen und das Bibeltag-Team auf´s Herzlichste. In einer kurzen Ansprache erläuterte er, wie wichtig es ist, sorgfältig mit der Natur umzugehen und die Schöpfung zu bewahren. Bevor die Schöpfungsgeschichte durch Pfarrer Waldura und das Team abwechselnd in kind- und jugendgerechter Form erzählt wurde, sang man noch gemeinsam das Lied: „Er hält die ganze Welt in seiner Hand.“

Während des gesamten Kinderbibeltages wurde die Bedeutsamkeit der Schöpfung und die Dankbarkeit für diese von allen Anwesenden mehrmals besungen. Unter Begleitung von Susanne Linnebach an der Gitarre, hatte sich schnell ein sangeskräfti-

ger Chor gebildet, der mit weiteren Liedern wie z.B. „Laudato si“ mehr als gut zu hören war. Deutlich spürbar war bereits zu Beginn, wie motiviert alle zum Mitmachen für die weitere Programmfolge waren. Drei Arbeitsgruppen wurden gebildet:

1. Sammeln von Naturmaterialien zur Gestaltung eines Mandalas im Altarraum;
2. Backen von Fladenbrot und Vorbereitung des Tischabendmahls
3. Bildgestaltung der Schöpfungsgeschichte mit Ölkreiden - dieses Bild ist im Kirchsaal Merchweiler zu sehen

Pfarrer Waldura lud nach den Arbeitsgruppen mit einem Gebet zum gemeinsamen Abendmahl ein. Danach stellten alle drei Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Es gab nach jeder Präsentation einen herzlichen Applaus.

Mit dem Vaterunser, Segensworten und einer Abschlussrunde, endete dieser Kinderbibeltag. Auf ausdrücklichen Wunsch aller Teilnehmer soll es eine Wiederholung dieses wunderbaren Kinderbibeltages geben. Pfarrer Waldura und das Bibeltag-Team waren gerührt, über die ausgedrückte Begeisterung der Kinder und Jugendlichen über diesen erfolgreichen Tag. 2013 soll es daher eine Fortsetzung dieses Erfolges mit einem anderen Thema geben.

Edith Rimbach

Ein Kinderbibeltag ermöglicht frühzeitigen Kontakt zur Gemeinde. Ziel eines solchen Angebots ist es, Kindern und Jugendlichen Erfahrungen im Glauben zu ermöglichen, sie zu ermutigen, Verantwortung für ihre Mitwelt im christlichen Sinne zu übernehmen, und sie Gemeinschaft erfahren zu lassen.



Neugierig und aufgeregt war eine große Schar von Kindern und Erwachsenen der Einladung der Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) Merchweiler an den Itzenplitzer Weiher zur jährlichen Sommerwanderung gefolgt.

Bei herrlichem Wetter begegneten sie einer Erzählerin (Kirsten Weiß) sowie einer kleinen Maus (Jennifer Morsch).

Diese stellte sich clever den Gefahren des Waldes: einem Fuchs (Susanne Linnebach), einer Eule (Ruth Ullrich) und einer Schlange (Gundula Floß), indem sie den gefährlichen und grässlichen Phantasiefreund „Grüffelo“ (Susanne Walter) schuf, welchen sie besuchen wollte.

Mit ihren Schilderungen über dieses Tier jagte sie allen mächtig Angst ein. Als sie dem Grüffelo plötzlich wirklich begegnete, nutzte sie geschickt die Gelegenheit und nahm ihn ins Schlepptau. Sie besuchte

alle Tiere noch einmal und verkündete zuvor dem Grüffelo, sie sei das mächtigste Tier im Wald und alle hätten große Angst vor ihr.

Hierbei wurde dann aber nur einer wirklich ausgetrickst. Denn die Tiere des Waldes flohen, als sie die beiden kommen sahen, zuletzt auch der Grüffelo, aus Riesenangst vor der „mächtigen“ Maus. Nur der aufmerksame Zuschauer bemerkte die kluge Taktik der Maus und erkannte, dass die Tiere nur vor EINEM flohen - dem schrecklichen Grüffelo.

Viele lachende Gesichter und Szenenapplaus begleiteten diese Wanderung.

„Viel zu kurz, das war so schön“, so lautete am Ende das Resultat der Teilnehmer. Ein großes Lob ging an die Erzieherinnen für die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion - „neben“ der weiteren Bildungsarbeit in der Kita.

Im Anschluss wurde gemeinsam gemütlich im Außengelände der Kita gegessen und getrunken und die Rutschbahn wieder eingeweiht.

Es grüßt Euch
das Team der

„Allenfeldmäuse“



Montag	Mittwoch	Freitag
<p>HW - FRAUENHILFE 15:00 Uhr (Fr. Lang - 690809)</p> <p>SW - KIGA-KIDS 16:00 Uhr (Fr. Hinsberger - 634133)</p> <p>LW - KATECHUMENEN 16:30 Uhr (PfarrerIn Bauer - 6153)</p> <p>LW - EV. FRAUENKREIS 19:00 Uhr - 1. und 3. Mo. (Fr. Kopmeier - 68126)</p>	<p>HW - BASTEL- UND HANDARBEITSKREIS 15:00 Uhr - jeden 2. Mi. (Fr. Oellig - 64000)</p> <p>LW - FRAUENHILFE 15:00 Uhr - 2. und 4. Mi. (Fr. Kopmeier - 68126, Mittwochs- gruppe Fr. Welker - 691424)</p> <p>MW - FRAUENHILFE 15:00 Uhr jeden 3. Mittwoch (Fr. Mechenbier - 06825/6513)</p> <p>LW - KONFIRMANDEN 17:00 Uhr - im Wechsel Gruppe I und Gruppe II (PfarrerIn Bauer - 6153)</p> <p>LW - STERNENKINDER (Kontakt: Fr. Sauer - 692756)</p> <p>HW - FRAUENGRUPPE ANONYME ALKOHOLIKER 19:30 Uhr</p>	<p>SW - TANZKREIS 15:30 Uhr (Fr. Bernd - 3098107)</p> <p>KONFIRMANDEN MW - 15:30 Uhr HW - 17:00 Uhr (Pfr. Waldura - 6147)</p> <p>LW - STRICKCAFE 15:00 Uhr - 14-tägig (Fr. Fischer - 692357, Fr. Soost - 06825/941541)</p>
Dienstag	Donnerstag	Sonntag
<p>LW - SENIORENCLUB 15:00 Uhr - 1. und 3. Di. (Fr. Erdös - 64297)</p> <p>LW - BÜCHEREI 15:00 Uhr - 1. und 3. Di. (Fr. Horne - 68998)</p> <p>KATECHUMENEN MW - 15:30 Uhr HW - 17:00 Uhr (Pfr. Waldura - 6147)</p> <p>LW - TRAUER TEILEN 17:00 Uhr - jeden 2. Di. (PfarrerIn Bauer - 6119)</p> <p>CHORPROBEN LW - 19:30 h Gospelchor (über Gemeindeamt - 6153) HW - 20:00 h Kirchenchor (Hr. Brendel - 634549)</p>	<p>SW - MINI-TREFF (6 Monate bis 3 Jahre) 10:00 Uhr (Fr. Gauer - 942822)</p> <p>SW - CAFE SEGEN 15:00 - 18:00 Uhr (Petra Nix - 6153)</p> <p>MW - FRAUENKREIS 19:30 Uhr (Fr. Kley - 06825/6858)</p>	<p>KINDERGOTTESDIENSTE</p> <p>LW - 10:00 Uhr Gemeindehaus (sonntags, außer in den Schulferien) (Kigo-Helferkreis: Fr. Hell - 06821/691255)</p> <p>MW - KINDERBIBELTAGE aktuelle Termine siehe Mitteilungsblätter!</p>
		Hinweis
		<p>Wir laden Sie auch ein zu den Kursen der Volkshochschule und des "Musikgartens", die in den Gemeindehäusern in Landsweiler-Reden und Schiffweiler stattfinden.</p> <p>Die genauen Termine werden wöchentlich im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schiffweiler veröffentlicht!</p>
<p>HW = Gemeindezentrum, Itzenplitzstr. 34 LW = Gemeindehaus, Illinger Straße 12 MW = Gemeindezentrum, Allenfeldstraße 43 SW = Gemeindehaus, Parkstraße 44 WW = Gemeindehaus, Bildstockstraße 1</p>		

Moderne Floristik und
zeitgemäße Geschenkideen

Blumenhaus
Stefan Schäfer
Pflanzen - Grabpflege



Stennweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel.: 06821/64848



Bestattungen
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall

HEIZUNG + SANITÄR
DACHDECKEREI
KLEMPNEREI
KAMINSANIERUNG
FASSADENVERKLEIDUNG



A. Holzer



MEISTER- UND INGENIEURBETRIEB

66578 Landsweiler - Kreisstraße 11
Telefon: 0 68 21 / 6 31 35 - Telefax: 0 68 21 / 69 03 30
e-mail: Albert_Holzer_gmbh@t-online.de

Wir haben hier
keine bleibende Stadt,
sondern die
zukünftige
suchen wir.

Hebräer 13, 14

Jahreslosung 2013

